

Sonnabends, den 28. Maji, 1757.

Unter Sr. Königl. Majestät in Preussen etc. etc.
Unserß allergnädigsten Königs und Herrn allergnädigsten
Approbation und auf Dero Specialen Befehl,

No.



22.

Wochentlich-Stettinische
Frag- u. Anzeigungs-Nachrichten,

Worans zu ersehen:

Was an beweg- und unbeweglichen Güthern, sowohl inn- als außershalb der Stadt zu kaufen und verkaufen; imgleichen was zu vermietthen, zu verpachten, gefahden und gefohlen worden, wo Gelder anzuleihen, und was dergleichen mehr ist; Wie auch die Taren, zu Stettin und Schwienemünde ausgegangene und angekommene Schiffe; desgleichen Woll- und Getreide-Preise von Vord- und Hinterpommern.

I. AVERTISSEMENTS.

General-Pardon vor alle Deserteurs Seiner Königlichen Majestät Armeeß, so wohl von der Infanterie als der Cavallerie, Husaren und allen andern Corps, so sich binnen einer Zeit zwischen hier und 10 Wochen wieder stellen werden.

Seine Königliche Majestät in Preußen, Unser allergnädigster Herr, haben in Gnaden resolviret, daß allen und jeden Deserteurs von Dero Armeeß, und zwar sowohl von der Infanterie, als von der Cavallerie, so wie auch von denen Husarenregimentern und übrigen Corps, so sich binnen ei-

ner

ner Zeit zwischen hier und 10 Wochen wieder zu ihren Regimentern und Bataillonen, von welchen sie ausgetreten sind, oder auch sonst zur Königlichen Armee wieder einfinden und gestellt werden, nicht nur vollkommen Warton, wegen ihrer begangenen Desertion haben, und deshalb von aller Strafe frey seyn, sondern auch ihnen ihre Desertion niemahlen vorgeworfen werden soll. Urkundlich unter höchstgedachter Seiner Königlichen Majestät höchsten Unterschrift und Siegel. Gegeben Haupt-Quartier im Lager bey Praag, den 10ten May 1757.

(L.S.) Friderich.

Ist dem Original gleichlautend.

Reinicke, Ober-Auditeur.

Es sollen sich hiesigen Ortes, verschiedene Herumläufer und Bothen, so wie man dessen heretös überzeugt worden, anmachen, so wohl hier als bey der Armée des Königes, Briefe zu colligiren solche hin und zurück zu tragen, und davor eben so vieles Porto, wo nicht noch ein mehreres, denen Correspondenten abjudringen, als womit solche bey denen Königlichen Posten bezahlet werden müssen: Sie sind dabey so unverschämmt das sie denen Correspondenten versichern, es könnten die Briefe, mit denen Posten nicht sicher bestell't werden und würden sogar nicht einmahl angenommen; wie aber letzteres Vorgehen ganz und gar falsch, vielmehr bey der Armée überall, genugsame Feldposten angeordnet, mit denen selbst die Briefe prompt und sicher Tour et Retour bestell't werden, auch die Correspondenz dabey unweigerlich, bey denen Posten angenommen wird; so hat man solches hiemit bekannt machen sollen, mit der Erinnerung, (nachdem Ihre Königliche Majestät verschiedentlich und noch letzters unterm 21ten September 1756, bey Geld- und Gefängnisstrafe, aufs schärfste verordnet, daß keinen Privatbothen annehmen oder bestell'en lassen zu bestellen, nach gelassen seyn, diese in Betretungsfall, ihnen abgenommen und sowohl der Aufgeber als Annahmer, zu weiterer Verfügung angezeigt werden sollen) jedermänniglich wolle sich, gemäß oballegirter hohen Verordnung verhalten, und weiter nichts, durch Privatbothen annehmen oder bestell'en lassen, wiedrigenfalls verordnungsmaßen, verfahren; und beydes der Aufgeber, Annahmer und Ueberbringer, gehörigen Ortes, zu weiterer Verfügung, denunciiret werden müssen. Stettin, den 20ten May 1757.

Als die Berliner fahrende Post von hier auf Pöckens, und davor zum, nächstens vacant werden dürfte, und daher ogedachte Postfahrt, anderweitig, an einen andern tüchtigen Fuhrmann, so mit starken und guten Pferden versehen, auch die gewöhnliche Cantien à 200 Reichr. zu stellen vermögend ist, übertragen werden soll; so haben sich diejenigen, so dazu Lust haben, auch das Erforderliche vorläuffen können, je ehe je besser bey allhiesigen Königlichen Postamt e dieselben angeben, die Conditiones, worauf sie vergeben werden soll, sich zu erkundigen, ihre Offerte dagegen zu thun, und zu gewärtigen, daß dem Befinden nach, sofort, bis auf höher Approbation eines Hochlöblichen General-Postamtes, contrabiret werden soll. Stettin, den 6ten May 1757.

Königlich Preussisches Grenz-Postamt hieselbst.

Königlich Preussisches Grenz-Postamt.

2. Sachen so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Bev Effenbart ist zu bekommen: 1.) J. M. Titius Dank- und Siegesfestpredigt über den am 6ten May 1757 über Oesterreichs ganze Macht bey Prag erhaltenen herrlichen Sieg, 40 1 Gr. 6 Pf. 2.) Schreiben eines Holländischen Volontairs bey der Königlich Preussischen Armee in Böhmen, No. I. bis VII. welche verschiedene besondere und merkwürdige Umstände von dem jetzigen Feldzuge in Böhmen enthalten, 40 1 Gr.

Es sind 2 gute blaue Hinter- und 4 blaue Vorder-Geschütze, nebst 6 Säumen, Püscheln, und Zubehör, so alles in guten Stande, zum Verkauf anders geschickt; die Liebhaber belieben sich bey dem Sattler Kayse: in der Wollweberstraße zu melden, und eines billigen Preises gewärtig zu seyn.

Den 27ten Junii sollen in dem Vicarinhause, worin der Herr Administrator Löper wohnet, verschiedene Theologische, Juristische, Philosophische, Mathematische und Medicinische Bücher, als auch einige Mathematische und Phisicische Instrumenta, per Notarium Haurwieg veranctioniret werden; Liebhabere können sich daselbst des Morgens um 8 bis 12, und des Nachmittags von 2 bis 6 Uhr einfinden, und die erkauften Bücher und Instrumenta gegen baare Bezahlung in Empfang nehmen. Der Catalogus ist bey demselben gratis zu haben.

Den

Den 17ten Junii sollen in der Witwe Tabbels Wohnung am Hofmarkt, verschiedene Meubles, so bestehend, in Zinn, Eisen, Messing, Betten, Leinen, Kleidung, Porcellain, und einiges Haueg: Rath durch den Herrn Notarium Bourmieg veräußert werden; Liebhabere können sich daselbst des Morgens um 9 Uhr einfänden, und die erkändene Sachen gegen baare Bezahlung in Empfang zu nehmen.

Hey dem Weinhändler Johann Peter Castricus in der kleinen Dohmstraße, im Meybauerschen Hause, ist guter frischer Schlüsselsummenwein, die Bouteille für 8 Gr. zu haben.

Hey Herrn Jeanin ist zu haben: 1.) Sermon de M. le Pasteur Moulon sur l'aveu de la Campagne. 2.) Sermon de M. le P. Moulon sur la Ville grande Victoire du Roi. Das Stück 2 Gr.

In des Herrn Christoph Koppers Behausung in der Kuhstraße, ist guter Danziger Roggen 2 1 Nthlr. 14 Gr. den Schffel bey Warthoven und ins kleine gegen baare Bezahlung zu haben. Die Herren Käufer wollen sich entweder in des Herrn Geheimen Commerzienrath Otto Haus am Hofmarkt, oder auch bey Johann Henzen in der Breitenstraße am Berlinerthor beliebig melden.

Hey dem Kaufmann Christian Schmidt am Mehlthor wohnend, ist zu bekommen, frische Preussische Butter in halbe Tonnen, das Pfund a 2 Gr. 9 Pf. dito frische Preussische Käse, die 100 Pfund 6 Nthlr. 8 Gr. Auch sind bey ihm auserley Sorten alte und junge Franzweine zu haben.

Den 15ten Junii sollen auf Veranlassung einer Königl.lichen Hochpreussischen Regierung, des Alerandatoris Schülers sämtliche Effecten zu Ferdinandstein bey Greifenhagen belegen, so bestehend in einigen Pferden, Kühen, Schin, Fische, Bettstellen, und noch anderes Haus- und Ackergeräthe, etwas Heu und Stummelstroh, als auch einiges Molkengeräthe, welches letztere des seligen Amtmann Grävens Sachen sind, per modum auctionis durch den Herrn Notarium Bourmieg veräußert werden; Liebhabere werden ersuchet, sich daselbst des Morgens um 8 Uhr einzufänden, und zugleich baares Geld mit zu bringen.

3. Sachen so ausserhalb Stettin zu verkaufen.

In Solawe soll das Guckelwische Haus, hinter der Kirche belegen, in Terminis subhastations den 13ten April, 9ten May auch 10ten Junii c. an den Meistbietenden zu Rathhause verkauft werden, solches ist auf 3 3 Nthlr. 22 Gr. 3 Pf. gerichtlich gewürdiget, und die Subhastations Parente cum Taxe in Solawe, Sulp und Rügenwalde affigiret worden, mit dem Befügen, das nach Ablauf des letztern Terminis keine dagegen gehört werden soll.

Als ad instantiam des Hofgerichts Advocati Schützli als verordneten Contradictoris und Curatoris des verstorbenen Fiscal Sawiders Concursum, dessen in der Baustraße aubie belegenes Wohnhaus, welches nach der von dem verordneten gewesenen Commissario abgehörten Relation, nebst dem dazu gehörigen Stück gel, der sogenannten Bude und Stallung auf 1640 Nthlr. 8 Gr. gewürdiget und affirmiret worden, gerichtlich subhastiret, und Terminis subhastationis auf den 20ten April, 20ten May und 20ten Junii c. anberaumet werden; so werden diejenigen so dieses Haus cum pertinentiis zu erkaufen Belieben tragen, hiemit öffentlich citiret, in obigen Terminis vor hiesigen Königl.lichen Hofgericht zu erscheinen, und ihren Vortheil ad hoc collum zu thun, auch zu gewärtigen das solches in dem letzten Terminis dem Meistbietenden zugeschlagen, und nachmahls keiner weiter deshalb gehört werden soll. Signatum Cölln, den 11ten Martii 1757.

Königlich Preussisches Hinterpommersches Hofgericht hieselbst.

Zu Uckermünde sind des Bürger Holzstoffers Immobilien, bestehend in 2 Wohnhäusern, wovon das eine zu 510 Nthlr. 19 Gr. 6 Pf. und das andere zu 288 Nthlr. 2 Gr. imgleichen einer gemauerten Scheune, welche zu 312 Nthlr. 23 Gr. gewürdiget worden, subhastiret, und Terminis licitationis auf den 3ten May, 3ten Junii und 3ten Julii c. angesetzt; Liebhabere können sich in praesens Vormittags zu Rathhause einfänden und darauf bieten.

Demnach der Etessen Kinder Vormünder, das ihren Pupillen zuständige, und in der Baustraße zu Anclam belegene Häuschen, so zu 87 Nthlr. taxiret worden, mit Consens E. E. Rathes verkaufen wollen, und Terminis licitationis auf den 27ten April, 27ten May und 22ten Junii c. anberaumet worden, so können die Käufer sich alsdenn Nachmittags um 2 Uhr vor dem Waisengerichte daselbst einfänden.

Am 13ten Junius dieses 1757. Jahres sollen auf dem Hofe des unweit Lassahn belegenen Guthes Eloxren, die zum dazigen Inventario gehörige Zug-Ochsen, Kühe, Stiere, Starcken, Kälber, Schafe und Schweine, an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkauft werden; zu dem Ende solches hies durch öffentlich bekannt gemacht wird. Greifswald, den 27ten April 1757.

Demnach ad instantiam derer Brunnemannschen Erben zu Stettin, des Kaufmann Dummanns hieselbst belegenes Haus und liegende Gründe, zur Befriedigung derselben Forderung, gerichtlich verkauft werden muß; und dazu Terminis licitationis auf den 27ten May, 24ten Junii und 20ten Julii c. n. anberaumet

beramet worden: So werden Käufer alsdem Morgens um 8 Uhr vor hiesigen Stadtgerichte sich einzufinden ersucht, und gewärtigen, daß in ultimo Termino solches Haus und liegende Gründe plus licitanti werden zugeschlagen werden. Decretum Anklam, den 29ten April, 1757.

Bürgermeisters und Rath.

Es sollen den 7ten Junii c. in Masdorf, bey Gollnow und Massow, 4 Stück große Hautelicon-Tapeten, zu einem Stubenbeschlag, an den Reißbietenden öffentlich verkauft werden. Liebhabere, besunders die Judenschafft können sich bemeldten Tages Vormittages daselbst einfinden, und baar Geld mitbringen, vor welches die Tapeten dem Reißbietenden zugeschlagen, und übergeben werden sollen.

Es sind einige Enden Kirchenland zu Höckendorf, welche der Kirche zum Besten gegen einen proportio, nelichen jährlichen Canonem, mit Freyhäuser bebauet werden sollen, da aber dergleichen Grundstücke so piis Corporibus zugehören, öffentlich licitiret werden müssen; so können sich Liebhabere in Terminis licitationis den 10ten Junii, 2ten Julii und 2ten Augusti a. c. vor dem Königl. Amtsgericht zu Colsbath melden, und gewärtigen, daß dieses Land plus licitanti bis auf Approbat. on des Königl. Consistorii zugeschlagen werden soll.

Nachdem die vor dem Stralauer Thor hieselbst belegene Holländische Windmühle, samt Garten und Vertinentien, welche nach den jährlichen Ertrag, samt der Brauerey, Branntweinbrennerey und Schweinemastung 232847 Rthlr. 4 Gr. gerichtlich gewürdiger ist, ad actum gekommen, und zur Licitation dieses Werks Terminus auf den 31ten October c. Vormittags in den Hof und Cammergericht aufsehet; als wird solches dem Publico hiemit bekannt gemacht. Berlin, den 1ten Januarii 1757.

Königlich Preussisches Hof- und Cammer-Gericht.

4. Sachen so aufferhalb Stettin verkauft worden.

Zu Dreptow an der Tollense hat der Schuster Meister Johann Bennien, 3 Morgen Acker im Behndfelde, als 2 Morgen zwischen Segebrechten, und Bötcher Pflanz, und ein Morgen zwischen Herrn Bürgermeister Dremer, und Herrn Waguern, für 195 Rthlr. an den Scharfrichter Jock verkauft; und geschlehet die Erlagung nach 30 Tagen.

5. Sachen so aufferhalb Stettin zu vermietthen.

Als in des Johannis Klosters Dorfe Podesuch, das Prediger-Witwenhaus ledig ist, und vermietthen werden soll; so werden Termini auf den 10ten May, 2ten Junii und 6ten Julii a. c. zu dieser Vermietthung anberahmet, und die Liebhabere eingeladen, sich an diesen Tagen Vormittages um 10 Uhr in des Klosters Kassenkammer alhier zu Alten Stettin einzufinden, und ihr Geborh ad protocollum zu geben.

6. Sachen so aufferhalb Stettin zu verpachten.

Im Dorfe Großenhagen sind Trinitatis c. 3 Bauerhöfe mit bestellter Winter- und Sommerasat, an gute Wirth, auf gewisse Jahre, oder auch erblich auszuthun; dergleichen das Verwalterguth in Butow auf Marien 1758; mehrere Nachricht hievon ist in loco bey dortiger Herrschafft zu erhalten.

Es ist das denen nachgelassenen Erben des Obristens von Hagen zugehörige Antheil Gut zu Naußlin in der Neumark, auf bevorstehenden Johannis 1757 auf 6 nach einander folgende Jahre zu Verpachtung angeschlagen; Termini licitationis sind der 28te Martii, 25te April und sonderlich der 6te Junii 1757, und haben die Liebhaber sich in ultimo Termino vor der Neumärkischen Regierung zu stellen. Cassin, den 20ten Februarii 1757.

Königlich Preussische Neumärkische Regierung. Camler.

In dem Dorfe Schönenwalde ohnweit Daber, ist auf kommenden Marien 1758 die sogenannte Fleisze Verwalterey pachtlos; es wollen diejenigen welche solche antzuehmen wollen, sich zu Massow ohnweit Daber bey dem Inspector der Güter melden.

Da auf Seiner Königl. Hohheit des Herrn Marggrafen zu Schwedt u. s. w. gnädigsten Befehl, Dero zu Stendel in der Herrschaft Schwedt befindlicher Landjoll an den Meistbietenden von bevorstehenden Trinitatis a. c. an, auf gewisse Jahre verpachtet werden soll; so haben Liebhaber sich zu dem Ende den 17ten Junii a. c. in Schwedt vor der Marggräflichen Domainenkammer persönlich einzufinden und gehörig zu stellen.

Da der Pächter des Stadtbierbierkellers zu Stargard denselben aufgesaget, hat derselbe aufs neue licitiret werden müssen, weil sich aber, in den hiezu angezeigten Terminen keine Liebhaber gefunden; so wird solches hiemit öffentlich bekannt gemacht, und zu anderweitigen Licitations-Terminen der 1ten, 3ten und 16ten Junii a. c. angezet. Zur Nachricht dienet noch, daß derselbe zu allerley Nahrung, besonders aber zum starken Weinlager sehr wohl aptiret sey.

Als der mit dem Spohrreißer Koplin zu Buchholz, wegen Vergünstigung Schuster- und Buchbinders Spohns, auch Bretter, aldorten zu reissen und anzufertigen, getroffene Pachtcontract mit bevorstehenden Trinitatis zu Ende gehet, und dabero auf die anderweite Verpachtung solcher Spohrreißerey gedacht werden muß; so sind Termini licitationis auf den 19ten und 27ten Junii auch 2ten Junii a. c. angezet; und es wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit diejenigen, so solche Spohrreißerey von neuem wiederum pachten wollen, sich in gedachten Terminis, besonders aber im letztern, auf der hiesigen Königl. Krieges- und Domainenkammer einzufinden, Both und Gegenboth thun, und gewärtigen können, daß mit dem Meistbietenden deshalb contrahiret werden soll. Signatum Stettin, den 12ten May 1757.
Königlich Preussische Pommersche Krieges- und Domainenkammer.

In Regenwalde soll die Stadtschneidmühle, ad Resolutionem Regiae Camerae, sub Signatum Stettin den 2ten May a. c. und Colberg den 5ten ejusdem c. noch abermahlen licitiret werden; worzu Termini licitationis zu Rathhause angezet worden sind, den 30ten May, 13ten und 27ten Junii 1757; weshalb sich die Liebhaber, absonderlich in ultimo, et peremptorio Termine, sich einzufinden können.

7. Sachen so ausserhalb Stettin gestohlen worden.

Da aus dem Herrschaftlichen Hause zu Tribrow ohnweit Cammin, in der Nacht vom 17ten bis zum 18ten May folgende Stücke gestohlen worden sind, nemlich: 1.) Ein Pelt von blauen Gros de Tour mit Grauwert gefüttert. 2.) Ein dito von halbseidenen Zeug von brauner und weisser Couleur, mit Grauwert gefüttert. 3.) Ein Mäntelchen von buntem Stof, mit Grauwert gefüttert. 4.) Ein großer Mantel von buntem Flanell, welcher mit weissem Flanell gefüttert ist. 5.) Ein recht feines zwilgenes Tisch Tuch mit 12 Servietten. 6.) Einige Kinderbinden und Lucher, welche mit schwarzer Seide gezeichnet sind. 7.) Noch andere Kleinigkeiten, welche man in der Eile nicht specificiren kan: Als werden alle und jede hohe und niedere Obrigkeit en, auch s. nk jedermann inständig ersucher, falls die Diebe, welche dem Vernehmen nach, ein Paar Bagabonden seyn, und davon ein großes Pacl gemacht haben solien, sich itzeadswo betreten lassen möchten, sofort in Verhaft nehmen, und dem Capituls-Syndico Liezmann zu Cammin davon beliebig Nachricht geben zu lassen, da sie denn gegen Erstattung der Kosten sofort abgehohlet zu werden sollen.

8. Citationses Creditorum innerhalb Stettin.

Als ein anderweitiger Terminus liquidationis in dem Wegnerschen Concurſu auf dem 1ten Junii c. anberahmet worden; so können Creditores sich in gedachtem Termine Moogens um 8, und Nachmittags um 2 Uhr, bey dem hiesigen Obſamen Stadtsortet sub panna praclusi melden.

9. Citationses Creditorum ausserhalb Stettin.

Es siehet sich der Wälder Wiese zu Anclam gezwungen, wegen der in ihm dringenden Creditoren, sein vor dem Stolperthor daselbst belegenes Gehöfste und Mühle, nebst 2 Scheffel Ansaat Ackers, gerichtet zu verkaufen. Termini licitationis sind auf den 22ten April, 20ten May und 17ten Junii c. anberahmet.

met, dahero auch die auswärtige Creditores hierdurch citiret werden, in Terminis ihre etwanige Forderungen sub poena praclusi zu liquidiren und ihre Jura wahrzunehmen.

Da die Frau Catharina Bongarten zu Anclam wegen überhäufeter Schulden bonis cediren müssen, und Termin liquidationis auf den 20ten April, 1sten May und 15ten Junii z. c. anberamet worden; als werden derselben auswärtige Creditores hierdurch citiret, in Terminis sub poena praclusi ihre Rechte wahrzunehmen.

Das Königl. Hofgericht zu Cöslin hat ad instantiam des Hauptmann von Schmelings a Jüdenhagen, alle diejenigen Creditores des Lieutenant von Kamken a Birkhor, welche auf dessen diehero gehabt, annehmro aber von dem Hauptmann von Schmeling solwete Bauerhöfe in Jüdenhagen e jure reali einige Ansprüche zu haben vermeinen, per Edictales cum Terminis von 9 Wochen, um in Termino ultimo den 20ten Junii, sodann entweder in die Löschung ihrer auf den Höfen quack. habenden Forderungen zu eo scire, oder ihre Jura zu deduciren, und prioritatem unter ihnen abzumachen, allenfalls mit dem Lieutenant von Kamke einer andern Hypothek halber sich zu vereinigen, mit der Commination citiret, daß auf ihr Auffenbleiben sie mit ihren Forderungen von diesen Höfen in Contumaciam abgewiesen werden sollen; welches also auch hierdurch öffentlich zu jedermannes Nothig gebracht wird. Cöslin, den 21ten Martii 1757.

Königlich Preussisches Hinterpommersches Hofgericht.

Ad instantiam des Lieutenant Paul Vertram von Belows sind alle diejenigen Creditores, so an dem, von ihm, von dem Lieutenant Martin Heinrich von Below zu Dinnow gekauften Guthe Sambow, Schwawischen Ecclesie, cum pertinentiis und an vorgedachten Lieutenant von Below zu Dinnow einige Ansprüche zu haben vermeinen, erga Terminum den 22ten Julii a. c. vor dem Königl. Hofgericht hier selbst zu erscheinen, citatiler ad liquidandum citiret, um alsdenn sich unausbleiblich zu stellen, und ihre Forderungen mit untadelhaften Documentis oder andere rechtliche Art zu justificiren, sub Comminatione, daß die nicht erscheinende mit ihren Forderungen dankw. nicht weiter gehört, sondern ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll; welches hiedurch öffentlich bekannt gemacht wird. — Sig. natum Cöslin, den 17ten April 1757.

Königlich Preussisches Hinterpommersches Hofgericht.

Es soll des verstorbenen Juhemann Groß zu Anclam am neuen Thor belegenes Haus, bestehend in 2 Stuben, 2 Kammern, einen Gleyr und einen mahinen Scherstein; imgleichen einer Bude auf dem Hofe, den 18ten May, 1sten Junii und 12ten Julii a. c. an dem Reichslic. henden verkauft werden. Käufer können sich demnach in Terminis Morgens um 8 Uhr vor hiesigen Stadgericht einfinden und genärtigen, daß solches Haus plus licitant weide zugeschlagen werden. Wie denn auch des eckon. etwanige Creditores hiermit citiret werden, in Terminis ihre Jura sub poena praclusi wahrzunehmen.

Als der Schatzjude zu Stargard Samson David ad Axa bonis zu cediren angezeiget, und gebethen, Creditores zu citiren, mit ihm zu liquidiren, und darüber gültliche Handlung zu pflegen, set en G. such auch defertret, und dazu Termin von 3 zu 3 Wochen, und pro ultimo den 10ten Julii a. c. vor hiesigen Stadgericht angeordnet worden; so werden vorgedachten Samson Davids sämtliche Creditores hiedurch vorgeladet, in bemeldeten, und pro ultimo auf den 10ten Julii a. c. angeordneten Termino alhier zu erscheinen, mit demselben zu liquidiren, die Forderungen zu verficiren, und etwanige Documenta in Originali zu produciren, im wiederigen Axa vor beschloffen geachtet, und dieselben von dem Vermögen abgewiesen, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Als über des Arrendatoris Christoph Fröhmen zu Buschmühle Vermögen, von dem adelichen Gerichte des Guthe ob instantiam bonorum Conserv. urfu ex Officio eröffnet, und alle desselben Creditores citiret worden, den 4ten Julii a. c. bey dem Reichslic. henden Slave zu Demmin, als besteten Justitiario, ihre Forderungen anzugeben, und zu verficiren; diejenigen aber so alsdann nicht erscheinen, zu decludiren, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll; so wird solches von besagten adelichen Gerichte hienit öffentlich bekannt gemacht.

Nach hat dahier der Fischer Melcher Michel Kobes, sein in der Wittstraße belegenes Wohnhaus, cum pertinentiis, an den Freyschulken Heern Marten für 250 Rthlr. verkauft und gibt Termin Citationis Creditorum auf den 7ten Junii a. c. präfigiret; in welchen dieselbige so einige Ansprüche daran zu machen vermögen, sich daselbst zu Rathhause zu melden haben.

10. Personen so entlaufen.

In Regenwalde ist die Inquisitin, Sophia Elisabeth Bösen, verheyrathete Haasen, welche wegen Diebstahl. ha. ber. ins Zuchthaus hat sollen abgefesselt werden, des Nachts um 1 Uhr, zwischen den 18ten und

und 17ten May der Wache weggelaufen. Sie ist untersätziger kleiner Statur, trägt einen schwarzen mit weißen Streifen ausgezeichneten Rock, ein schwarz zertiffenes, oder auch ein weiß canefagones Camisohl, eine lichterobe Mütze. Alle Gerichtsobrigkeiten werden in subsidium juris ersucht, diese Diebin anzuhalten, und den Magistrat zu Regenwalde Nachricht geben lassen, daß selbige gegen Bezahlung der Kosten, wieder abgehohlet werden könne.

II. Gelder so zinsbar ausgethan werden sollen.

Die Kirche zu Hohen-Selchow hat 400 Rthlr. zu verlehnen. Wer gehörige Sicherheit und des Königl. Consistorii Consens beschaffen kan, hat sich bey dem Herrn Patrono und Pastori franco zu meld. n.

12. Avertiffements.

Das Königl. Hofgericht zu Cöslin, hat ad instantiam Ernst von Güntersbergs, die Geschlechter der von Bonin und von Herberg wegen der Güter Walsflanze, Steinburg und Raddager Krug, so durch einen mit seinen Miterben getroffenen Kauf, ein schwarz zertiffenes, oder auch ein weiß canefagones Camisohl, eine lichterobe Mütze. Alle Gerichtsobrigkeiten werden in subsidium juris ersucht, diese Diebin anzuhalten, und den Magistrat zu Regenwalde Nachricht geben lassen, daß selbige gegen Bezahlung der Kosten, wieder abgehohlet werden könne.

Königlich Preussisches Hinterpommersches Hofgericht.

Nachdem der Seilergeselle Michel Sellien, über 20 und mehrere Jahre, von hier gereiset und seit der Zeit nicht die geringste Nachricht von demselben allhier eingelaufen, danyenhero dessen Geschwistere wohl ein wandernder Handwerksbursche schon vor 10 Jahren ihnen versichert, daß ihr Bruder in Siebenbürgen gestorben, auf die Extradition desselben Erbportion dringen; als wird vorgemeldeter Michel Sellien hiermit citiret, sich innerhalb 3 Monaten präcluserischer Frist vor hiesiges Städtische zu gefallen, seine ihm von seinen Eltern zugefallene Erbschaft in Empfang zu nehmen, oder zu gewärtigen, daß nach Verlauf dieser Frist sein Erbtheil als eines bereits Verstorbenen an seinen Geschwistern ausgekehret werden solle. De retum Anclam, den 1ten April 1757.

Das Königl. Amtsgericht zu Königsholland machet hierdurch öffentlich bekannt, daß des Krüger Johann Gref zu Altwarp ob 23 alienum sub hasta gestandenes Wohnhaus, in ult. mo licitationis Termine der Engel Doroth. a Kluthen, gegen das höchste Licitum der 138 Rthlr. per decretum adjudiciret worden; daher Des tot oder diejenigen Creditores welche ihre Bezahlung ob insufficientiam bonorum nicht erhalten können, hiedurch erinnert werden, das ihnen zusehende Jus reivocandi vel pignoriens emolium offerendi in sichen hier und den 11ten Junii a. c. bey Verlust ihres Rechtes zu exerciren.

Es sind in dem Oideneamtsdorfe Cöslin, in der Nacht von den 14ten bis auf den 15ten May, von der Nachhute: 1.) Eine mausefarbene Stute, 2 Jahre alt. 2.) Eine gelbbraune Stute von 3 Jahre, weggenommen. Es wird also jedermann, dem diese Pferde etwa zu Gesichte kommen solten, ersucht, es bey dem Stargardschen Königl. Postkamte zu melden, und sich eines billigen Recompens zu geröthigen.

Nachdem in Wälschendorf der Bauer Peter Wedder nebst seiner Ehefrau Elisabeth Hüllbörps in Anno 1746 verstorben, vor ihren Ableben aber ein Testamentum Reciprocum errichtet, worinnen gedachter Peter Wedder seinen besagten Schickselkindern 50 Rthlr. vermachtet, von denen Legatariis auch einige zu Erbschenden, das noch mehrere Interessenten vorhanden, von deren Aufenthalt sie keine Nachricht zu geben wußten; so werden hiedurch alle und jede von den Schickselkindern des Peter Wedders, zu Vernehmung dieser Sache vorgeladen, in Termine auf den 18ten May, und 15ten Junii, auch 13ten Julii a. c. in des Jorranis Klosters Kasenkammer in Stettin zu erscheinen, und sich wegen Erhebung des Legati ein jeder pro rata sub panna precluse et perpetui silentii gehörig zu legitimiren.

Wollen der Bürger Freytag zu Greiffenhagen, wegen seines daselbst in Anno 1755 sub hasta der kauft, und von dem dasigen Kaufmann Herrn Zughel als Weisbiethenden erkandenen Wohnhause, mit seinem

seinem Reliquitio-Rechte, da er die Judicata nicht vergütigen können, per Mandatum Regiminis gänzlich präcludiret worden, und dem Käufer Herrn August solches Haus cum pertinentiis nunmehr den 10ten Junii c. in Greiffenhagen gerichtlich vor, und abgelesen werden soll; so wird solches dem Publico besonders aber denjenigen so daran auch einige Ansprache zu machen vermeinen, hiedurch kund gemacht, um ihre Jura dabey wahrzunehmen.

Nachdem Seiner Königlichen Hoheit Friederich Wilhelm Prinz in Preußen, Marggraf zu Brandenburg Schwedt u. s. w. die Depositen-Casse bey Dero Justiz-Cammer in vörliegender Ordnung und Richtigkeit zu setzen gnädigst intentioniret sind; als werden auf Seiner Königlichen Hoheit gnädigsten Befehl alle diejenigen, so in dieser Casse Deposita haben, hie durch sub poena praelati citiret, a dato binnen 3 Wochen, und zwar längstens gegen den 27ten Julii a. c. sich lechhalb bey der dazu angeordneten Marggräflichen Commission in Schwedt zu melden, ihre in Hände habende Depositions-Scheine zu producirer, und sich ratione ihrer Depositorum zu legitimiren. Signatum Schwedt, den 21ten April 1757.

Prinzlich Marggräfliche Schwedtsche in dieser Sache verordnete Commissarii.

Es hat der Bürger Johann Friederich Bröcker zu Demmin, sein in der Baustrafe belegenes Wohnhaus verkauft; wer einige Ansprache an demselben zu forcht, er hat, kan sich innerhalb 3 Wochen vor dem hiesigen Stadtgericht melden, sein Recht darthun und Befehdes gewärtigen.

Zu Helligard hat der Servis-Redant Peter Laurentz Siedt, an den Bürger und Handelsmann Christoph Wandemann, 4 Scheffel Acker vor der Pferdewiese, zwischen Herrn Doctor Ruckert, und Friederich Schulken belegen, für 100 Rthlr. verkauft. Wer darwider etwas einzuwenden, oder einige Ansprache daran hat, der muß sich binnen 4 Wochen beyr. Magistrat melden, oder er hat die Präclusion zu erwarten.

Zu Colberg sollen ad instantiam des Herrn Hofgerichts-Advocati Schulzen zu Cöslin, als Litis Curatoris des Herrn Geheimten Finanzrath von Dregers Erben, folgende specificirte von ihrem Vaterbruder Herrn Carl Dregern ererbte Immoiliar-Stücke, als: 1.) Ein und eine halbe frey Pfannschäde, taxiret 100 Rthlr. 2.) 3 und einen halben Morgen Acker im Dinnensfelde, taxiret 350 Rthlr. und giebt jeder Morgen jährlich 6 Gr. Servis. 3.) Eine Pfannschäde, so hievor Herr Doctor Hillon gehöret, und mit gen jährlich 6 Gr. Servis. 4.) Ein und ein 16 Theil und ein 32 Theil Pfannschäde, 1 Rthlr. 15 Gr. 11 Pf. beschweret, taxiret 25 Rthlr. 5.) Ein und ein 16 Theil und ein 32 Theil Pfannschäde, 1 Rthlr. 15 Gr. 11 Pf. beschweret, taxiret 25 Rthlr. 6.) Ein achtel Part in dem Schiffe der Commendant von Colberg genannt, so Schiffer Peter Blane fährt, taxiret 225 Rthlr. 7.) Ein achtel Part in dem Schiffe, der Prinz von Preußen genannt, welches Schiffere genannt, so Schiffer Edelmann fährt, taxiret 175 Rthlr. öffentlich licitiret werden. Dientags so oberwehnte Stücke zu kaufen belieben, oder auch einen Anspruch daran zu haben vermeinen, können sich in Terminis den 10ten May, 7ten Junii und 27ten Julii c. aus der gewöhnlichen Rathsstube daselbst melden, oder nichtweiter gehöret worden sollen. Proclamata sind deshalb zu Colberg, Cöslin und Drestow an der Rega angeschlagen.

Zu Wolgast verkauft der Becker Vorfenhagen, eine Wiese, in den Nassentzen, zwischen dem Kaufmann Herrn Franken, und Herrn Pastor Sporgis innen belegen, an den Becker Polnien hieselbst, für 42 Rthlr. 3 sollte nun jemand seyn der eine Ansprache oder Näherrecht daran zu haben vermeinet, derselbe kan sich a dato binnen 14 Tagen zu Rathheuse melden, nachher er nicht weiter gehöret werden soll.

Zu Uckermünde hat der Bürgermeister Wahlendorf, sein daselbst in der Hinterstrafe sub Nam. 132 belegenes Wohnhaus, an des verstorbenen Gastwirths Nicolaus Eichhofs nachgelassene Witwe, für 200 Rthlr. verkauft; und werden also diejenigen, so ein jus contradicendi haben möchten, hie mit citiret, in Terminis den 7ten Junii c. bey dem Stadtgericht daselbst sub poena praelati et perpetui silentii ihre Jura wahrzunehmen.

Erster Anhang.

Num. XXII. den 28. Maji, 1757.

Zu denen Wochentlichen Stettinischen Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

13. Sachen so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Als sich im ersten Termin Subhastationis des Gronertischen Hauses, welches in der Baumstraße alhier belegen, nebst der dazu gehörigen Wiese, wie auch derjenigen Wiese, so am Steindamm belegen, und zu 80 Rthlr. taxiret, sein Käufer eingefunden; so ist der zweyte Termin auf den 1ten Junii c. anberahmet: Die Käufer werden ersuchet sich sodann Nachmittags am 2 Uhr im lobfamen Stadgericht einzufinden, und ihren Both ad pr. to. ollum zu geben. Die Taxe des Hauses und der Wiese ist per Actis peritos zu 781 Rthlr. 2 Gr. festgesetzt.

Als zu Verkaufung 4 Stück Wolfsbälge Termini licitationis auf den 26ten hujus, wie auch 2ten und 9ten Junii a. c. angesetzt worden; so wird solches hißdurch öffentlich bekannt gemacht, und können die Liebhaber in gedachten Termin, besonders im letztern sich auf der hiesigen Königl. icken Krieges- und Domainenkammer einzufinden, darauf bitten, und gewärtigen, daß dem Meistbietenden solche werden zugeschlagen werden. Signatum Stettin, den 17ten May 1756.

Königlich Preussische Pommerische Krieges- und Domainenkammer.

Von dem Jagdeutelschen Collegio sind noch einige Scheffel guter frischer Saathaber vorräthig, welcher Rest um einen sehr billigen Preis verkauft werden soll; wer welchen benöthiget, kan solchen daselbst bekommen.

14. Sachen so außerhalb Stettin zu verkaufen.

Die Herren von Demitz auf Wuffow sind gewilliget, noch einige von den ihnen tradirten sogenannten Desselbischen Güthern, nach allergnädigster Königl. Erlaubnis, auch an Käufer bürgerlichen Standes zu verkaufen; wer dazu Lust hat, kan sich bey den Inspectore derselben, Herrn Kuhl zu Wuffow, ohnweit Daber melden, welche nicht allein die gerichtliche Anschläge aus die Güther selber zeigen kan, sondern auch gänglich authoresiret ist zu contrahiren.

Weilen zu Ragewalk von Seiten der löblichen Garnison einiger zurückgelassener Soathaber verkauft werden soll; so wird solches dem Publico bekannt gemacht, wer solchen entweder zur Saat oder sonst benöthiget, sich in Letzten zu melden.

Zu Buschmühle soll den roten Junii c. des Arrendatoris Frahn Vieh, an Pferden, Rindvieh und Schweinen, ungleichen dessen übrige Eff. cten, an Wagenzeug, Acker- und Hausgeräthe, an den Meistbietenden für baare Bezahlung verkauft werden; Liebhabere können sich demnach an bemeldeten Tage daselbst einzufinden.

Da zu Greiffenberg der Brauer Holz, vor einigen Wochen gestorben, und dessen Erben sich mit dessen Witwe auseinander setzen wollen, und dabero dessen Haus zu verkaufen sich entschlossen; so wird darzu Termins auf den 2ten, 16ten und 30ten Junii angesetzt; wer dazu Belieben trägt, kan sich alsdenn zu Rathhause melden. Es ist dasselbe ein Brauhause, lieget in der Heerkraße, dabero es von ziemlicher Länge, dabey ein langres Seitenzimmer zu Stallung und Boden, nebst einem Thorweg, und dann ein neues Duerzimmer, alles im guten Stande. Der verstorbene Mann hat es mit allem Braugeräthe und Kessel nebst einem Brantweinsarapen für 100 Rthlr. bezahlet.

Zu Colberg soll des Jacob Nehrens Wohn- und Brauhause in der Baustraße, cum pertinentiis, auf der gewöhnlichen Rathstube daselbst, in Termins den 19ten April, roten May und 7ten Junii c. licitiret werden.

werden, dasselbe ist adact. Onerib. publ. auf 534 Rthlr. 18 Gr. gewöhnlich taxiret. Proclamata sind zu Colberg, Trepow und Greiffenberg adhaeret; Die Liebhabere können sich zur bestimmten Zeit dazu einfinden.

Zu Colberg sollen die am Markte belegene beyde Liebehersche Häuser, in Terminis den 20ten May, 20ten Junii und 1ten Julii an den Meißbiethenden verkauft werden; die Kaufsuffige können sich an dem ersten Tagen daselbst zu Rathhause melden, und ihren Voth ad protocollum geben.

In dem Stettinischen St. Marien Stifftskirchendorfe, Repenow, eine viertel Meile von Pp:th, sollen den 2ten Junii, des entwichenen Dorfschmidts Meister Giese sub Arresto befindliche Schmiede-Instrumenta, Hausgeräthe und ein Scheffel Roggen Aussen im Lande plus licitanti gegen baare Bezahlung öffentlich verkauft werden. Kaufsuffige können sich an bemeldeten Tage daselbst des Morgens um 10 Uhr einfinden, und der Meißbiethende die Addition gewärtigen.

Des verstorbenen Bürgers und Drechsers Meister Erikoph Schimmelpennings Witwe Wohnhaus in der Schufstraße zu Colberg; so nach Abzug der Oner. publ. auf 377 Rthlr. 14 Gr. gerichtlich taxiret, soll daselbst in Terminis den 2ten und 21ten Junii auch 1aten Julii c. vor dem Magistrat öffentlich licitiret werden. Proclamata sind zu Colberg und Trepow angeschlagen.

15. Citations Creditorum aufferhalb Stettin.

Mit Genehmhaltung der Hoffeldischen Herrschaft, wollen die Erben der Buten, ihre Roggomsche Mühle um sich aneinander zu setzen, verkaufen, Terminos licitationis hiezu wird auf den 20ten May und 1ten Junii anberahmet; Kaufsuffige können sich bey dem Müller Buten in Roggow, und nachhero bey der Hoffeldischen Herrschaft, oder auch bey dem Bürgermeister Holzhauer in Daber melden. Creditores werden in ultimo Termino zugleich mit citiret, denen Zurückbleibenden aber wird alsdann ein Stillschweigen auferlegt.

Magistratus zu Greiffenberg machet hieburch bekannt, das ad instantiam Creditorum des gewesenen Landrentner Franken unter hiesiger Jurisdiction liegende Grundstücke, so per artis peritos, als das Haus in der Heerstraße a 196 Rthlr. 16 Gr. der Garten im großen Saal 30 Rthlr. und das Stück Acker auf dem Lebbin 6 Rthlr. gewüchdiger, in Terminis den 28ten April, 18ten May und 10ten Junii, alhier zu Rathhause öffentlich subhastiret werden sollen; und können sich die Liebhabere deshalb zu Rathhause melden, und den Zuschlag erwarten; wie denn auch sämtliche Creditores hieburch citiret werden, das sie sich gleichfalls in den angezeigten Terminen, ihre Forderungen justificiren, und Documenta ad Acta bringen können; wer aber in Termino nicht erscheint, und seine Jura nicht verfolget, hat zu gewärtigen, das er sodann von diesem Vermögen präcludiret werde.

Zu Wölitz verkauft der Bürger und Knochenhauer Meister Christoph Hilbert, sein zwischen dem Bürger Gottfried Stritz, und dem Bürger und Schiffszimmermeister Samuel Kniephof unten belegenes Wohnhaus, cum pertentis, an den Bürger und Amtschlichter Meister Peter Kuberon, und soll solches beym Pölitischen Gericht in Termino den 11ten Junii c. vor und abgelaßen werden. Wer nun eine gegründete Forderung oder jus contrahenda daran zu haben vermeldet, der kan sich in gedachten Termino daselbst zu Rathhause um seine Gerechtsahme wahrzunehmen, sub poena exclusi melden.

Creditores, oder wer sonst auf einige Art und Weise Ansprache an des Major George Lorenz von Kamken Güthern, Schwarzhof, und die Antheile in Boichow und Karts, nebst derselben Pertinentien haben, sind, nachdem der Besitzer solche Güther an den Lieutenant Carl Ottow von Blankenburg erbt und eigenhänlich verkauft, zu Beobachtung ihrer Besugnisse auf den 2ten September a. c. vorgeladen, mit der Verwarnung, das die Anbleibenden von solchen Güthern gänzlich abgewiesen, und mit elniger Ansprache an dieselbe niemahls weiter gehöret werden sollen. Signatum Stettin, den 12ten May 1757.

Königlich Preussische Pommersche Regierung

16. Avertissements.

Es ist an Stettin des seligen Amtmeisters der Haus- und Roggenbecker Paul Müllers nachgelassene Frau Witwe gesonnen, das ihr zugehende Wohn- und Backhaus hieselbst, zwischen des Jüngers, und der Beckhauerin Frau Witwe Müllern, jeko aber selbst noch bewohntes zweytes Haus inuis belegen, samt der

daß

dazu gehörigen Wiese, am nächst bevorstehenden Rechtstage nach Trinitatis, im lobsamem Lastadischen Ge-
richt, an ihren Sohn, dem Amtmeiſter der Haus- und Roggenbecker Johann Müller vor, und abzulaſſen;
dahero es dem Publico gebörig kund gemacht wird.

Es hat die E. K. den Klapperbeinsche an einem gewissen Ort hieselbst zu Stettin, schon über Jahr
und Tag her allehand Zeug für 11 Rthlr. verſetzt, und zu dessen Entloſung auf öfterers Erinnern nicht
die geringste Anſtalt gemacht, weßwegen Inhaber des Pfandes der Klapperbeinschen hiermit bekannt ma-
chet, innerhalb 14 Tagen die Sachen einzulösen, oder desselben Verkauf zu gewärtigen.

Des seligen Am smeister der Hans und Roggenbecker Paul Müllers nachgelassene Frau Witwe,
woll das ihr zugehörige Wohn- und Backhaus hieselbst zu Stettin, zwischen des Kleinhändler Wanglaß
und Matthesen Häuser inne belegen, samt der dazu gehörige Wiese, am nächst bevorstehenden Rechtstage
nach Trinitatis, im lobsamem Lastadischen Gericht, an ihren Schwiegersohn, dem Amtmeiſter der Haus-
und Roggenbecker Peter Müller vor, und ablaſſen; welches dem Publico hiermit gebörig kund gemacht
wird.

Da auf den 23ten Junii c. a. zu Stargard auf der Jhna, der Vor- und Ablaffungstag anberahmet
worden; so wird dem Publico solches hierdurch notifikiret, darzu sowohl die so sich zur Verlaſſung ihrer
Grundstücke angegeben, als auch diejenigen so ein jus contradicendi wegen der zu verkaufende Stücke zu
haben vermeinen, sich an oberwehntem Tage zu Rathhause Morgens gegen 11 Uhr melden, und ihre See-
rechtfame wahrnehmen können, oder zu gewärtigen das sie mit ihren Prätenſionen gänzlich werden ab, und
zurück gewiesen werden, derer so sich zu diesem Termino gemeldet, sind folgende:

- 1.) Der Weis- und Kuchenbecker Meister Joachim Wendt Käufer, und seligen Joachim Popelows
Erben Verkäufer, einer halben Huchhufenlandes nebst einer Scheune und Garten auf der Clempinſchen
Wiese belegen.
 - 2.) Der Weißbecker Meister Johann Christian Krüger Käufer, und der Weis- und Kuchenbecker zu
Fallenburg, Meiser Friederich Wilhelm Geisgharden Verkäufer, eines auf dem großen Walle belegenen
Wohnhauses.
 - 3.) Der Schuster Meister Hartwig Käufer, und der Handschamacher Meister Tobias Jacob Weins
holz Verkäufer, eines in den kleinen Scharren über belegenen Hauses.
 - 4.) Der Brauer Herguthen Käufer, und der Kupfschmidt Meister Giese Verkäufer, einer vor dem
Wallthore auf der Clempinſchen Wiese belegenen Scheune und dahinten befindlichen Garten.
 - 5.) Der Bürger und Radler Johann Friederich Esser Käufer, und d s seligen Radler Efferten Wits
we Erben Verkäufer, eines in der Schuck aße belegenen Wohnhauses und darzu gehörigen Wiese, im
gleichen einer Scheune und Gart.us vor dem Wallthor.
 - 6.) Der Hausbecker Meister Witzchow Käufer, und der Weis- und Kuchenbecker Meister Joachim
Wendt Verkäufer, eines auf der Clempinſchen Wiese belegenen Scheune nebst dem Gange zur linken Hand.
 - 7.) Der Leistenſchneider Meister Carl Kennowen Käufer, und die Herren Curatores und Inspectores
des hiesigen Waisenhauses Verkäufer, eines vorm Wallthor in der Gasse am Crampel belegenen Gartens.
 - 8.) Der Strumpfwürder Friederich Lentz Käufer, und der Musquetier Johann Ströbel Verkäufer,
eines vorm Wallthore belegenen Gartens.
 - 9.) Der Hölzer Christian Bräse Käufer, und Johann Ritzner Verkäufer, eines in der Jädenstraße
befindlichen Hauses.
 - 10.) Der Brauer Johann Daniel Miethke Käufer, und seligen Brauer Wadephablen Kinder Vors
mündere Verkäufer, eines vor dem Wallthor hinter der Ravensburg belegenen Gartens.
 - 11.) Christina Krügerin, verehelichte Lantoven Käuferin, und des Banmann Christian Krügers
Kinder auf dem Werder, Verkäufer, eines Würdelandes.
 - 12.) Der Baumann Schröder, Käufer, und seligen Daniel Kempendorfs Kinder Vormündere
Verkäufer, eines auf dem Werder belegenen Haus und Gartens.
- Zu Wahn hat der Bürger und Baumann Christoph Kayser, von dem Insamann Hans Laffow, einen
Saatrücken, oder eine ein viertel Hufe Landes, für 154 Rthlr. gekauft; welche nun hieran eine gegründete
Ansprache, es sey ex quo Titulo es immer wolle, die müssen sich bey dem dasigen Stadtgerichte sub pa-
na praeluſi innerhalb 14 Tage melden.

17. Copulirte und ehelich Eingesegete in Stettin.

Wom 14ten bis den 26ten May.
Bey der St. Jacobkirche: Makler Johann Heinrich Schepvelmann, Bürger und Amtmeiſter des
Wüſtenmacher alhie, ein Wittwer, mit Jungfer Anna Sophia Blocken, wepland Meister Johann
Odrisied Blocks, gewesenen Bürger und Weiskers der Hus- und Waffenschmiede in Cammin nach
gelassens Jungfer Tochter.

Biera

Bier, Brod- und Fleisch-Taxe, wie auch angekommene und abgegangene Schiffer.

Biertaxe.

| | Att. | Gr. | Pf. |
|---|------|-----|-----|
| Stettinsches braun Bitterbier, die halbe Tonne | 1 | 8 | 1 |
| das Quart | 1 | 1 | 8 |
| Stettinsch ordinair braun und weiß Gerstenbier, die halbe Tonne | 1 | 4 | 1 |
| das Quart | 1 | 1 | 7 |
| auf Bouzeillen gezogen | 1 | 1 | 8 |
| Weizenbier, die halbe Tonne | 1 | 8 | 1 |
| das Quart | 1 | 1 | 8 |
| die Bouteille | 1 | 1 | 1 |

Brodtaxe.

| | Pfund | Loth | Qu. |
|-----------------------------|-------|------|------|
| Für 2. Pf. Semmel | 1 | 6 | 1/16 |
| 3. Pf. dito | 1 | 9 | 1/16 |
| Für 3. Pf. schön Roggenbrod | 1 | 11 | 2/16 |
| 6. Pf. dito | 1 | 23 | 1/12 |
| 1. Gr. dito | 1 | 14 | 3 |
| Für 6. Pf. Hausbackenbrod | 1 | 26 | 2/8 |
| 1. Gr. dito | 1 | 21 | 1/8 |
| 2. Gr. dito | 3 | 10 | 2/2 |

Fleischtaxe.

| | Pfund | Gr. | Pf. |
|----------------|-------|-----|-----|
| Rindfleisch | 1 | 1 | 4 |
| Kalbtfleisch | 1 | 1 | 4 |
| Hammerfleisch | 1 | 1 | 4 |
| Schweinfleisch | 1 | 1 | 6 |
| Kuhfleisch | 1 | 1 | 1 |

Zur Swinemünde Seewerts angekommene Schiffe.

Vom 16ten bis den 22ten May, 1757.

Vom 16ten bis den 18ten May.

- Num. 123. Claas Obbes, dessen Schiff Wilhelm, von Amsterdam mit Ballast.
124. Jacob Dörenberg, dessen Schiff Anna Catharina, von Lübeck ledig.
125. Johann Wätich, dessen Schiff Johannes, von Eternförde ledig.
126. Johann Kammin, dessen Schiff Anna Dorothea, von Neustadt ledig.

127. Friederich Wiegner, dessen Schiff Maria, von Copenhagen ledig.
128. Paul Bladt, dessen Schiff Tobias, von Flensburg mit Butter.
129. Peter Kemp, dessen Schiff Catharina, von Petersburg mit Fuchten.
130. Jochen Rüller, dessen Schiff Sophia, von Copenhagen ledig.

Auf der Rehde liegen 10. Schiffe.

- Dade Abbes, ladet Balken nach Lissabon.
- David Swarz, ladet Balken nach Lissabon.
- Hans Briesemann, ladet Stabholz nach Bourdeaux.
- Hans Brandes, kommt von Livorno mit Wein und Wolle.
- Michel Herwig, ladet Planken nach Amsterdam.
- Gottfried Sue, ladet Stabholz nach London.
- Samuel Schröder, ladet Stabholz nach London.
- Hinrich Rinnes, ladet Balken nach Lissabon.
- Jochen Schindt, ladet Stabholz nach London.
- Christ. Schindt, ladet Stabholz nach London.

Vom 19ten bis den 22ten May.

131. Paul Wegner, dessen Schiff der König von Preussen, von Copenhagen ledig.
132. Friederich Zimmermann, dessen Schiff Maria, von Copenhagen ledig.
133. Jochen Voig, dessen Schiff Dorothea, von Copenhagen le. lg.
134. Michel Herwig, dessen Schiff Maria, von Copenhagen ledig.
135. Paul Klock, dessen Schiff Johannes, von Copenhagen ledig.
136. Erdmann Rosenberg, dessen Schiff Tobias, von Copenhagen ledig.
137. Daniel Peterow, dessen Schiff Tobias, von Copenhagen ledig.
138. Matth. Zumack, dessen Schiff Johannes, von Copenhagen ledig.
139. Jochen Schuitz, dessen Schiff Johannes, von Copenhagen ledig.
140. Michael Wegner, dessen Schiff der Prinz von Preussen, von Copenhagen ledig.
141. Michel Behm, dessen Schiff Victoria, von Copenhagen ledig.
142. Michel Gansow, dessen Schiff Johannes, von Lübeck mit Säckguth.
143. Claas Fehling, dessen Schiff Magdalena, von Copenhagen ledig.
144. Hans Fehling, dessen Schiff Catharina, von Copenhagen ledig.
145. Jochen Niemann, dessen Schiff Tobias, von Copenhagen ledig.

146. Christ. Burrows, dessen Schiff Catharina, von Copenhagen ledig.
 147. Christ. Moderow, dessen Schiff Maria, von Copenhagen ledig.
 148. Martin Wegner, dessen Schiff Maria, von Copenhagen ledig.
 149. Daniel Wölk, dessen Schiff Friederich, von Copenhagen ledig.
 150. Jacob Müller, dessen Schiff Dorothea, von Copenhagen ledig.
 151. Christ. Plack, dessen Schiff Johannes, von Copenhagen ledig.
 152. Gottfried Kiefow, dessen Schiff Raphael, von Copenhagen ledig.
 153. Johann Jensen, dessen Schiff die 2 Geschwister, von Copenhagen ledig.
 154. Johann Zelles, dessen Schiff der junge Zellerberger, von Hamburg mit Stückgut.

Zur Swinemünde Seewerts ausgegangene Schiffe.

Vom 16ten bis den 22ten May 1757.

Vom 16ten bis den 18ten May.

- Num. 181. Christ. Krüger, dessen Schiff Tobias, nach Copenhagen mit Brandholz.
 182. Daniel Sellentin, dessen Schiff Regina, nach Copenhagen mit Brandholz.
 183. Samuel Wierke, dessen Schiff Maria, nach Copenhagen mit Brandholz.
 184. Christ. Ehlert, dessen Schiff Dorothea, nach Copenhagen mit Brandholz.
 185. Johann Schult, dessen Schiff Friederica, nach Copenhagen mit Brandholz.
 186. Johann Fürstinow, dessen Schiff Maria, nach Copenhagen mit Brandholz.
 187. Samuel Giese, dessen Schiff die Hoffnung, nach Copenhagen mit Brandholz.
 188. Christ. Fischer, dessen Schiff Louisa, nach Copenhagen mit Brandholz.
 189. Michel Schröder, dessen Schiff Joh. Engel, nach Copenhagen mit Brandholz.
 190. Andres Hagen, dessen Schiff Johannes, nach Copenhagen mit Brandholz.
 191. Jacob Brandenburg, dessen Schiff Peter, nach Copenhagen mit Brandholz.
 192. Martin Blaurock, dessen Schiff Sophia, nach Copenhagen mit Brandholz.
 193. Johann Buske, dessen Schiff Maria, nach Copenhagen mit Woll.
 194. Martin Zumaek, dessen Schiff Regina, nach Copenhagen mit Brandholz.
 195. Christ. Kehler, dessen Schiff Maria, nach Copenhagen mit Brandholz.
 196. Henning Martens, dessen Schiff die Hoffnung, nach Copenhagen mit Brandholz.
 197. Casper Woritz, dessen Schiff Dorothea, nach Copenhagen mit Brandholz.
 198. Jochen Zollak, dessen Schiff Catharina, nach Copenhagen mit Brandholz.
 199. Michel Köhler, dessen Schiff Margaretha, nach Copenhagen mit Brandholz.
 200. Jacob Habenstein, dessen Schiff Johannes, nach Copenhagen mit Brandholz.
 201. Jochen Graude, dessen Schiff Johannes, nach Copenhagen mit Brandholz.
 202. Jochen Dtas, dessen Schiff Elisabeth, nach Copenhagen mit Brandholz.
 203. Christ. Flemming, dessen Schiff Anna, nach Copenhagen mit Brandholz.
 204. Hinrich Lüdmann, dessen Schiff Carolina, nach Copenhagen mit Brandholz.
 205. Christ. Wölk, dessen Schiff Johannes, nach Copenhagen mit Brandholz.
 206. Friederich Maack, dessen Schiff Michael, nach Copenhagen mit Brandholz.
 207. Johann Vos, dessen Schiff Johannes, nach Copenhagen mit Brandholz.
 208. Michel Bugdahl, dessen Schiff der Engel Michael, nach Copenhagen mit Brandholz.
 209. Christ. Spiegelberg, dessen Schiff Maria, nach Copenhagen mit Brandholz.
 210. Johann Ketelbäter, dessen Schiff Johannes, nach Copenhagen mit Brandholz.
 211. Paul Wegner, dessen Schiff Maria, nach Copenhagen mit Brandholz.
 212. Peter Milstren, dessen Schiff Michael, nach Copenhagen mit Brandholz.
 213. Jacob Utes, dessen Schiff Elisabeth, nach Copenhagen mit Brandholz.
 214. Christ. Bugdal, dessen Schiff Elisabeth, nach Copenhagen mit Brandholz.
 215. Christ. Baumann, dessen Schiff Maria, nach Copenhagen mit Brandholz.
 216. Jochen Bugdal, dessen Schiff der Engel, nach Copenhagen mit Brandholz.
 217. Christ. Rammün, dessen Schiff Tobias, nach Copenhagen mit Brandholz.
 218. Johann Moderow, dessen Schiff der ringens de Jacob, nach Copenhagen mit Brandholz.
 219. Friederich Sprenger, dessen Schiff Mar. Frieder, nach Copenhagen mit Brandholz.
 220. Christ. Wiese, dessen Schiff Anna Catharina, nach Copenhagen mit Brandholz.
 221. Friederich Ehrl, dessen Schiff Anna Catharina, nach Copenhagen mit Brandholz.
 222. Jacob Zollak, dessen Schiff Anna, nach Copenhagen mit Brandholz.
 223. Michel Herrwig, dessen Dorothea Elisabeth, nach Amsterdam mit Planten.
 224. Martin Scheer, dessen Schiff die Hoffnung, nach Königsberg mit Sals.
 225. Emanuel Nettelbeck, dessen Schiff Maria, nach Memel mit Wallast.
 226. Gottfried Suer, dessen Schiff Christ. Gottf. nach London mit Stabholz.

227. Daniel Braunschweig, dessen Schiff Wilhelm, nach Königsberg mit Alaun.
228. Samuel Schröder, dessen Schiff die 2 Gesbrüder, nach London mit Stabholz.
229. Hinrich Boismann, dessen Schiff Paradies, nach Bröningen mit Balken.
230. Michel Zillmer, dessen Schiff die Stadt Berlin, nach Königsberg mit Salz.
231. Hinrich Rinnes, dessen Schiff die 4 Brüder, nach Sebastian mit Planken.
232. Hans Waude, dessen Schiff die Hoffnung, nach Stolz mit Salz.
233. Tschen Schmidt, dessen Schiff Michael, nach London mit Stabholz.
234. David Swarz, dessen Schiff der Prinz von Preussen, nach Lissabon mit Balken.
235. Christ. Schmidt, dessen Schiff Concordia, nach London mit Stabholz.
236. David Kesch, dessen Schiff der junge Jacob, nach Stolz mit Ballast.
237. Elias Obbes, dessen Schiff Wilhelm Jan, nach Rotterdam mit Stabholz.
- Dem 19ten bis den 22ten May.
238. Christ. Zillmer, dessen Schiff Regina, nach Königsberg mit Salz.
239. Franz Kruth, dessen Schiff Louisa, nach Königsberg mit Salz.
240. Lütje Lucas, dessen Schiff der junge Wink, nach Amsterdam mit Balken.
241. Sitse Winks, dessen Schiff Wink Wesser, nach Amsterdam mit Balken.
242. Philip Döring, dessen Schiff die Getrenntheit, nach London mit Stabholz.
243. Michel Puff, dessen Schiff Carolina, nach Königsberg mit Salz.
244. Friederich Lange, dessen Schiff Maria, nach Copenhagen mit Brandholz.
245. Daniel Krenkin, dessen Schiff Sophia, nach Copenhagen mit Brandholz.
246. Sigmund Schmidt, dessen Schiff Do:othea, nach Copenhagen mit Brandholz.
247. Erdmann Redepenning, dessen Schiff der Engel Raphael, nach Copenhagen mit Brandholz.
248. Michel Köhler, dessen Schiff Sophia, nach Copenhagen mit Brandholz.
249. Christ. Lüdtke, dessen Schiff Maria, nach Copenhagen mit Brandholz.
250. Christ. Brenmühl, dessen Schiff Michael, nach Copenhagen mit Bauholz.
251. Johann Wegener, dessen Schiff Jacobus, nach Copenhagen mit Brandholz.
252. Christ. Pusch, dessen Schiff Maria, nach Copenhagen mit Brandholz.
253. Paul Rederom, dessen Schiff Michael, nach Copenhagen mit Brandholz.
254. Gerrit Jansen, dessen Schiff die Hoffnung, nach Amsterdam mit Stabholz.
255. Casper Redepenning, dessen Schiff Eleonora, nach Königsberg mit Salz.
- Auf der Rehdie liegen 13. Schiffe.
5 Dreymastige:
Dabe Abes, ladet Balken nach Lissabon.
Hans Drefmann, ladet Stabholz nach Bourdeaux.
Hans Brandt, kommt von Livorno mit Wolle und Wein.
David Swarz, ladet Balken nach Lissabon.
Jan. Johannes Wink, kommt von Amsterdam mit Ballast.
- 8 Einmastige:
Michel Herrwig, ladet Planken nach Amsterdam.
Gottfried Suer, ladet Stabholz nach London.
Hinrich Rinnes, ladet Planken nach St. Sebastian.
Tschen Schmidt, ladet Stabholz nach London.
Christ. Schmidt, ladet Stabholz nach London.
Philip Döring, ladet Stabholz nach London.
Sitse Winks, ladet Balken nach Amsterdam.
Lütje Lucas, ladet Balken nach Amsterdam.

Zu Stettin abgegangene Schiffer und derer Schiffe Namen.

- Vom 17ten bis den 24ten May, 1757.
Vom Anfang dieses Jahres, bis den 17ten May, sind alhier 80. Schiffe abgegangen.
Num. 81. Maria Schmur, dessen Schiff Christina, nach Struemenünd: mit Holz.
82. Christian Dummann, dessen Schiff der ringende Jacob, nach Königsberg mit Salz.
83. Jacob Heinrich Krüger, dessen Schiff der junge Daniel, nach London mit Pieperstäbe.
84. Christian Rehberg, dessen Schiff die Hoffnung, nach Copsühagen mit Holz.
85. Marcus Heinrich Fedde, dessen Schiff Emahus, nach Kiel mit Toback.
86. Michel Wallmuth, dessen Schiff Johann, nach Königsberg mit Salz.
87. Michel Heinrich, eine Jagdt, nach Wollin mit Salz.
88. Christian Welsin, dessen Schiff Elisabeth, nach Anclam mit Wein und Toback.
89. Jochem Winter, dessen Schiff Johannes, nach Demmin mit Amidon und Selse.
89. Summa derer bis den 24ten May alhier abgegangenen Schiffe.

Zu Stettin angekommene Schiffer und derer Schiffe Namen.

- Vom 17ten bis den 24ten May, 1757.
Vom Anfang dieses Jahres bis den 17ten May, sind alhier 151. Schiffe angekommen.
Num. 152. Wolham, dessen Schiff Maria, von Demmin mit Gerken.

153. Jürgen Schwarz, dessen Schiff Johannes, von Swinemünde mit Erbsen und Baumwolle.
 154. Gotfried Sternis, eine Jagdt, von Wollgast mit Eisen.
 155. Marcus Helrich Fell, eine Jagdt, von Stralsund mit Ballast.
 156. Johann Ludwig Köhn, eine Jagdt, von Wollgast mit Eisen.
 157. Michel Sontag, eine Jagdt, von Wollgast mit Eisen.
 158. N. Winter, dessen Schiff Johannes, von Demmin mit Roggen.
 159. Friederich Wepdemann, dessen Schiff St. Johannes, von Demmin mit Gersten und Malz.
 160. Hans Krüger, eine Jagdt, von Wollgast mit Eisen.
 161. Peter Kopp, dessen Schiff Louisa Christina, von Petersburg mit Fichten.
 162. Welkin, dessen Schiff Elisabeth, von Anclam mit Gerste und Weizen.
 163. Peter Barlow, dessen Schiff die Hofnung, von Demmin mit Roggen.
 164. Johann Henning, eine Jagdt, von Wollgast mit Eisen.
 165. Michel Meyer, eine Jagdt, von Wollgast mit eisern Kanonen und Kugeln.
 166. Christian Schröder, eine Jagdt, von Wollgast mit Eisen.
 167. Jochen Winkopp, dessen Schiff Catharina, von Wollgast mit Hering und Streckfisch.
 168. Paul Brandt, dessen Schiff der junge Jesaias, von Flensburg mit Steine und Butter.
 169. Michel Gauschorn, dessen Schiff St. Johannes, von Lübeck mit Stückgüther.
 170. Michel Fobt, dessen Schiff Johannes, von Demmin mit Roggen.
 171. Friederich Barteld, dessen Schiff die Ifr. Maria, von Anclam mit Roggen.
 172. Christoph Weyer, dessen Schiff Jacob, von Anclam mit Roggen und Malz.
 173. Michel Wendi, dessen Schiff die Hofnung, von Demmin mit Gersten.
 174. Johannes Jelles, dessen Schiff der junge Gollborger, von Hamburg mit Stückgüther.
 175. Peter Wend, dessen Schiff die Einigkeit, von Wollgast ledig.
 176. Elias Funk, dessen Schiff Michael, von Swinemünde mit Steinen.

176. Summa derer bis den 24ten May, allhier angekommenen Schiffe.

An Getreide ist zur Stadt gekommen,

Vom 17ten bis den 24ten May, 1757.

| | Wispel | Scheffel |
|--------------|-------------|------------|
| Weizen | 20. | 8. |
| Roggen | 151. | 2. |
| Gerste | 92. | 23. |
| Malz | 48. | — |
| Haber | — | 9. |
| Erbsen | — | 5. |
| Fuchweizen | — | 14. |
| Summa | 314. | 13. |

18. Wolle und Getreide Markt-Preise in Vor- und Hinter-Pommern.

Vom 20ten, bis den 27ten May, 1737.

| Zu | Wolle, der Stein. | Weizen, der Winsp. | Roggen, der Winsp. | Gerste, der Winsp. | Malz, der Winsp. | Haber, der Winsp. | Erdsee, der Winsp. | Buchweiz, der Winsp. | Hafer, der Winsp. |
|------------------|----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|---------------------|----------------------|-----------------------|-------------------------|----------------------|
| Anklam | 2 R. | 39 R. | 36 R. | 29 R. | — | 26 R. | 42 R. | — | — |
| Bahn | — | 40 R. | 40 R. | 32 R. | — | 24 R. | 48 R. | — | 6 R. |
| Belgard | 2 R. 12 g. | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Berwalde | Haben | nichts | eingesandt | — | — | — | — | — | — |
| Dyblitz | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Dutzen | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Cammin | 2 R. 8 g. | 44 R. | 40 R. | 28 R. | 30 R. | 24 R. | 40 R. | — | 14 R. |
| Colberg | 3 R. | 42 R. | — | — | — | 14 R. | — | — | — |
| Edlin | Hat | nichts | eingesandt | — | — | — | — | — | — |
| Edsitz | — | 41 R. | 37 R. | 28 R. | — | 11 R. | — | — | — |
| Daber | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Damm | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Demmin | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Edbichow | Haben | nichts | eingesandt | — | — | — | — | — | — |
| Freyenwalde | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Gartz | 2 R. 16 g. | 41 R. | 40 R. | 32 R. | — | 22 R. | 42 R. | — | — |
| Golnow | 1 R. 12 g. | 44 R. | 36 R. | 29 R. | — | — | — | — | — |
| Greiffenberg | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Greiffenhagen | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Gülzow | Haben | nichts | eingesandt | — | — | — | — | — | — |
| Jacobshagen | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Jarmen | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Labis | — | 40 R. | 32 R. | 24 R. | 26 R. | — | 40 R. | — | 16 R. |
| Lauenburg | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Rassow | Haben | nichts | eingesandt | — | — | — | — | — | — |
| Rangard | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Neurup | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Wasewalck | 13 R. | 43 R. | 40 R. | 34 R. | 30 R. | 17 R. | 40 R. | 30 R. | 8 R. |
| Wencun | Hat | nichts | eingesandt | — | — | — | — | — | — |
| Wathe | 12 R. | 40 R. | 38 R. | 30 R. | — | 24 R. | — | — | — |
| Wölitz | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Wolnow | Haben | nichts | eingesandt | — | — | — | — | — | — |
| Wolgün | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Pyritz | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Rageduhr | 13 R. 12 g. | 44 R. | 36 R. | 24 R. | 26 R. | 20 R. | 48 R. | 18 R. | 12 R. |
| Regenwalde | 12 R. 12 g. | 44 R. | 40 R. | 32 R. | 34 R. | 16 R. | 48 R. | 36 R. | 12 R. |
| Rügenwalde | Haben | nichts | eingesandt | — | — | — | — | — | — |
| Rummelsburg | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Schlawe | — | 48 R. | 32 R. | 24 R. | 26 R. | 10 R. | 36 R. | — | — |
| Stargard | 13 R. | 40 R. | 38 R. | 30 R. | 31 R. | 18 R. | 44 R. | 26 R. | 6 R. |
| Strepitz | Hat | nichts | eingesandt | — | — | — | — | — | — |
| Stettin, Alt | 13 R. 8 g. | 42 b. 44 R. | 40 b. 42 R. | 33 b. 34 R. | 33 b. 34 R. | 18 b. 20 R. | 43 b. 44 R. | — | 5 R. |
| Stettin, Neu | Hat | nichts | eingesandt | — | — | — | — | — | — |
| Stolp | — | 44 R. | 32 R. | 24 R. | 28 R. | — | 40 R. | — | 10 R. |
| Sempelburg | Hat | nichts | eingesandt | — | — | — | — | — | — |
| Treptow, V. Pom. | 12 R. 8 g. | 42 R. | 39 R. | 27 R. | 28 R. | 13 R. | 38 R. | — | 11 R. |
| Treptow, W. Pom. | 1 R. | 40 R. | 34 b. 36 R. | 24 R. | — | — | 36 R. | — | 4 R. |
| Ueckmünde | 2 R. 12 g. | 42 R. | 40 R. | 27 R. | 28 R. | — | 40 R. | — | 10 R. |
| Usedom | — | 42 R. | 40 R. | 30 R. | — | — | — | — | — |
| Wangerin | Haben | nichts | eingesandt | — | — | — | — | — | — |
| Worben | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Wollin | 2 R. 12 g. | 42 R. | 42 R. | 30 R. | 30 R. | 20 R. | 44 R. | 48 R. | 12 R. |
| Wustow | Hat | nichts | eingesandt | — | — | — | — | — | — |
| Zanow | — | — | — | — | — | — | — | — | — |

Diese Nachrichten sind allhier in Stettin, als in allen Pommerschen Postämtern für 1 Gr. zu bekommen.